

RÜCKWIRKENDE BUDGETIERUNG

KVNo-Vorstand zieht Konsequenzen aus BSG-Urteil

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNo) hat Anfang Oktober erste Konsequenzen aus einem Urteil des Bundessozialgerichts gezogen und beschlossen, daß allen durch die rückwirkende Budgetierung betroffenen Kollegen entgangenes Honorar nachgezahlt wird.

In seiner Entscheidung vom 18. September 1997 war der 6. Senat des Bundessozialgerichts in Kassel zu dem Ergebnis gekommen, daß die rückwirkende Budgetierung von Gesprächs- und Untersuchungsleistungen der Quartale I und II 1996 rechtswidrig ist.

Aus diesem Urteil resultierende Nachzahlungen sollen nicht nur den Kolleginnen und Kollegen zugute kommen, die Widerspruch gegen die betreffenden Honorarbescheide eingelegt haben, sondern allen durch die rückwirkende Budgetierung Betroffenen. Dadurch will der KVNo-Vorstand unbotmäßige Härten vermeiden.

Zeitpunkt und Modalitäten der Ausgleichszahlungen für den durch die rückwirkende Budgetierung erlittenen Honorarverlust sind im einzelnen in „KVNo aktuell“ nachzulesen. *KVNo*

PERSONALIA

Das 75. Lebensjahr vollendete am 13. Oktober 1997 Herr **Prof. Dr. med. Friedrich Baumbusch**. Der frühere Direktor der Urologischen Klinik der Städtischen Krankenanstalten Krefeld gehört seit November 1991 als korrespondierendes Mitglied für das Fachgebiet Urologie der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein an. Zum 1. Dezember 1995 war er zum weiteren Stellvertretenden Geschäftsführenden Kommissionsmitglied berufen worden. *sm*

Dr. Astrid Bühren, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin aus Murnau (Oberbayern), wurde kürzlich zur neuen Präsidentin des deutschen

Ärztinnenbundes gewählt. Sie löst **Dr. Ute Otten** (Unna) ab, die in einer Kampf- abstimmung um das Präsidentinnenamt unterlag. Als Vizepräsidentinnen des Verbandes wählte die Mitgliederversammlung in Wuppertal **Dr. Dagmar-E. Demin (Lübeck)** und **Dr. Inge Wolf (Münster)**. *uma*

Auf der Jahrestagung der Internationalen Paracelsus-Gesellschaft in Salzburg wurde **Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hans Schadewaldt**, emeritierter Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin der Heinrich-Heine-Universität und Altpräsident der nordrhein-westfälischen Akademie der Wissenschaften, die Ehrenmitgliedschaft verliehen. *WZ*

Univ.-Prof. Dr. Dr. Norbert Pallua ist seit 1. Sep-

WUPPERTAL

Stammtisch

Der Wuppertaler Ärzterein lädt alle Kolleginnen und Kollegen jeden 2. Dienstag im Monat zum Stammtisch in das Restau-

rant Maredo (vormals Ratskeller), Neumarkt 10 in Wuppertal ein. Sie sind dort telefonisch erreichbar unter 443477. Das nächste Treffen findet am 11. November 1997 um 20 Uhr statt. *ÄKNo/Dr. Schuster*

PSYCHOTHERAPIE

Kooperation in Ausbildung und Weiterbildung

Im Raum Düsseldorf - Köln - Bonn haben sich fünf Kliniken und zwei Ausbildungsinstitute zusammengeschlossen mit dem Ziel, ihre Veranstaltungen im Bereich der psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung zu koordinieren und interessierten Kolleginnen und Kollegen anzubieten. Hintergrund dieses Zusammenschlusses ist das durch die neuen Gebietsbezeichnungen „Psychotherapeutische Medizin“ und „Psychiatrie und Psychotherapie“ erweiterte Spektrum von geforderten Ausbildungsinhalten, das einzelne Kliniken oder Institute kaum abdecken können.

Das neu geschaffene Angebot richtet sich an Ärzte und Psychologen, die ihre psychotherapeutische Ausbildung absolvieren, und an ärztliche Kollegen, die einen der oben erwähnten Facharztstitel erwerben wollen. Das Ausbildungsangebot bietet darüber hinaus Möglichkeiten, das „psychiatrische Jahr“ durch verschiedene Kurse zu ersetzen.

Das gemeinsame Programmheft zu Weiterbildungsangeboten der Arbeitsgruppe „Weiterbildung Psychotherapie“ erscheint jedes Semester. Es kann bei den kooperierenden Institutionen angefordert werden, z.B. bei der *Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V., Dagobertstraße 35-37, 50668 Köln, Tel.: 02 21/13 59 01, Fax: 02 21/13 44 39*. Das Wintersemester hat Ende Oktober begonnen. Wer sich schnell entscheidet, kann noch einsteigen. Die anderen Mitglieder der Arbeitsgruppe „Weiterbildung Psychotherapie“ sind: das Fliedner-Krankenhaus, Ratingen, das Institut für analytische Psychotherapie im Rheinland e.V., Köln, das St. Agatha-Krankenhaus, Psychosomatische Abteilung, Köln, die Tagesklinik Alteburger Straße, Köln, das St. Marien-Hospital, Psychosomatische Abteilung, Bonn und die Rhein- klinik für Psychosomatische Medizin, Bad Honnef.

jk

tember 1997 neuer Direktor der Klinik für Verbrennungs- und Plastische Wie-

derherstellungschirurgie im Universitätsklinikum der RWTH Aachen. *WZ*